

Datum: 14.01.2015
Telefon: 0 23199280
Telefax: 0 23199289

Anlage 3

**Referat für Gesundheit
und Umwelt**
Städtische Friedhöfe München
Grabmalbüro
RGU-SFM-B-GB

dmuenchen.de

Bericht über Restaurierungsmaßnahmen auf den historischen Friedhöfen der Städtischen Friedhöfe München für das Jahr 2014

Anlass

Die Städtischen Friedhöfe München erstellen aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 14.11.2011 einen jährlichen Bericht über die Restaurierungsmaßnahmen, die auf den beiden historischen Münchner Friedhöfen, dem Alten Südlichen sowie dem Alten Nördlichen Friedhof durchgeführt wurden.

Alle denkmalpflegerischen Maßnahmen wurden mit der Unteren Denkmalschutzbehörde sowie dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt.

Spendenunterstützte Restaurierungsmaßnahmen

Die folgenden Grabmale konnten aufgrund des bürgerschaftlichen Engagements saniert werden:

Alter Südlicher Friedhof

Grabmal Gröber

Grablage: 13-2-11

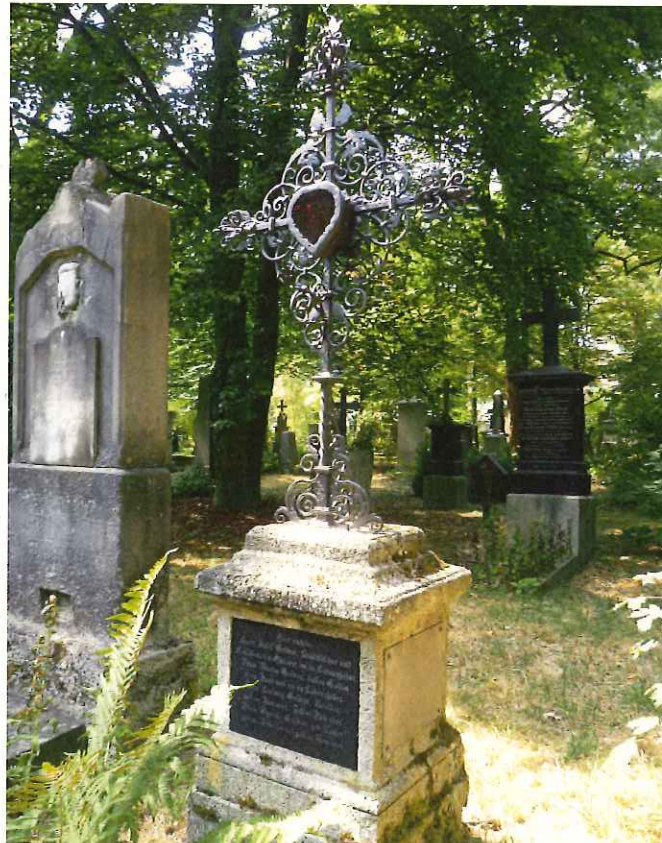
Beschreibung:

Auf einem Tuffsockel mit eingelassener Inschriftenplatte aus dunklem, poliertem Tiefengestein ein Schmiedekreuz mit stilisierten Blattvoluten. Im Kreuzpunkt eine herzförmige Ampel aus rotem Glas für ein Totenlicht. Im Tuffsockel seitlich jeweils schriftragende Schiefertafeln eingelassen.

Maßnahmen:

Das Kreuz wurde aus dem Steinsockel herausgenommen und in die Werkstatt transportiert. Dort wurden die historischen Fassungsschichten untersucht und dokumentiert. Dann wurde das Kreuz thermisch entlackt und vorsichtig mit feinem Korund gestrahlt. Danach wurden mechanische Reparaturen mit teilweisen Ergänzungen (wo notwendig!) vorgenommen. Im Anschluss wurde das Kreuz grundiert und in vier weiteren Arbeitsschritten gefasst. Das rote Glas für das Totenlicht wurde erneuert. Das Kreuz wurde wieder neu im Steinsockel eingemörtelt.

Die Gesamtkosten in Höhe von Brutto 1.547,- Euro wurden als Spende übernommen.



Grabmal Kefer

Grablage: 3-1-32

Beschreibung:

Auf einem Tuffunterbau eine sich nach oben verjüngende Stele mit vortretendem Schriftfeld, oben seitlich Urnen mit Flammen in flachem Relief. Der obere Abschluss ein flacher Segmentgiebel mit Klötzchenfries, im Giebelfeld ein Lorbeerkranz im Relief.

Maßnahmen:

Vorfestigen des Grabmals aus Knollenkalkstein. Reinigen des Grabmals im Mikrostrahlverfahren. Schließen der Rissbildung mit Epoxydharz bzw. durch Vernadelung mit Glasfaserstiften. Abschließend Nachfestigung und farbliche Fassung der vorhandenen Inschrift.

Die Gesamtkosten in Höhe von Brutto 2.307,41 Euro wurden als Spende übernommen.



Grabmal von der Pfordten (u. a. Ludwig von der Pfordten, Bayerischer Außenminister)
Grablage: 33-5-9

Beschreibung:

Stele aus Rosenheimer Granitmarmor, bestehend aus einem Sockel und einem nach oben hin 4-fach abgestuften Aufbau. An den hochrechteckigen Teil ist eine Inschriftenplatte fixiert.

Maßnahmen:

Reinigen des Grabmals im Mikrostrahlverfahren, Oberflächenbehandlung mit 3 %-igem Paraloid. Inschrift erkunden und nachfassen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 704,48 Euro, hiervon wurden 500,- Euro als Spende übernommen.



Grabmal Fürtsch

Grablage: 38-2-5

Beschreibung:

Auf einem Sockel aus Kalktuffsteinen steht eine kleine Grabstele mit geschweiftem Giebel aus Marmor. An der Vorderseite ist eine Inschrift eingraviert.

Maßnahmen:

Der Marmor wurde im Mikrostrahlverfahren gereinigt, Risse wurden mit Acrylatmörtel geschlossen. Oberflächenbehandlung erfolgte mit 3 %igem Paraloid.

Der Sockel wurde im Nassverfahren mit Edelstahlbürsten gereinigt; abschließende Fassung der Inschrift.

Die Gesamtkosten in Höhe von Brutto 997,22 Euro wurden als Spende übernommen.



Grabmal der Priesterbruderschaft St. Peter

Grablage: M-li-272/277

Beschreibung:

Unterlebensgroße, fast vollplastische Statue des hl. Petrus, auf glatte Platte montiert und in flacher Rundbogennische. Rechts und links der Figur je drei Inschriftentafeln.

Maßnahmen:

Reinigung der 6 Schrifttafeln im Nassverfahren. Nachfassen der Inschriften und Festigung mit 4 %igem Paraloid. Brüche am Hauptstein vernadeln und verschließen mit Natursteinersatzmörtel.

Die Gesamtkosten in Höhe von Brutto 5.669,46 Euro wurden als Spende übernommen.



Grabmal Sedlmayr-Leistbräu (Münchner Brauerfamilie)

Grablage: 5-16-28/29

Beschreibung:

Monumentales, breitgelagertes Grabmal in neugotischen Formen, zweifach gestufter und verkröpfter Sockel, darauf hohe Stele von schlanken Säulen mit vegetabilen Kapitellen gerahmt, Inschriftenfeld dreipassähnlich überfangen, in Zwickeln Rankenornament; Übergang zum Gebälk mit geflügelten Puttenköpfen; zuoberst Aufsatz, bestehend aus dreieckig überfangener Nische mit Darstellung des auferstandenen Christus und seitlichem Rankenwerk. Grabmal links und rechts von pfeilerähnlichen Blöcken flankiert, ursprünglich wohl mit stilisierten Urnen.

Maßnahmen:

Reinigen der gesamten Natursteinoberfläche mit Heißwasserdampf bzw. im Mikrostrahlverfahren; Konservierung des Laubwerks und des Reliefs einschl. Anböschungen und Rissversorgung; Fugensanierung; Nachfassen der gesamten Inschrift.

Die Gesamtkosten in Höhe von Brutto 4.547,70 Euro wurden als Spende übernommen.



Grabmal von der Mark

Grablage: 23-2-7

Beschreibung:

Auf einem breiten, gestuften Unterbau, ein Pfeiler mit der Bildnisbüste von Anton von der Mark. Auf der Vorderseite des Pfeilers ein großes hochovales Wappen aus Marmor mit Balken: Schildfuß mit Blüten aus Gold und Stern auf Gold. Darüber Spangenhelm mit Helmdecke, als Helmzier zwei Büffelhörner mit Stern. Vor dem Stelengrabmal eine leicht gewölbte Liegeplatte.

Maßnahmen:

Reinigung des gesamten Grabmals, einschl. Büste im Mikrostrahlverfahren, offene Fugen und Risse wurden mit Natursteinersatzmörtel verschlossen. Inschriftenfassung am Liegestein.

Die Gesamtkosten in Höhe von Brutto 4.965,16 Euro wurden als Spende übernommen.



Grabmal Neunzert

Grablage: 33-12-8

Beschreibung:

Weitgehend unbehauener Kalksteinblock, stark zerklüftet, darin eingelassenes Eisenkreuz, reich verziert mit Blüten- und Blattformen sowie kleiner Christusfigur.

Maßnahmen:

Das Eisenkreuz wurde aus dem Kalksteinsockel herausgenommen und in die Werkstatt gebracht. Schäden wurden fotografisch und schriftlich dokumentiert. Danach wurde eine Untersuchung der historischen Fassungsschichten durchgeführt. Das Kreuz wurde thermisch entlackt und mit feinem Korund gestrahlt. Die Christusfigur wurde abgenommen und ebenfalls gestrahlt. Teilweise wurden Blattornamente ergänzt. Danach wurde das Eisenkreuz entsprechend dem Befund in Grün-Gold-Fassung gestrichen und anschließend mit Braunlasur patiniert. Das Kreuz wurde wieder im Sockel befestigt.

Die Gesamtkosten in Höhe von Brutto 3.248,70 Euro wurden als Spende übernommen.



Grabmal Eilles

Grablage: 10-1-54/55

Beschreibung:

Auf hohem Granitunterbau, gestockt, schlanke obeliskähnliche Stehle mit einfach gestuftem Sockel und zeldachförmigem Abschluss. Stele aus dunklem, poliertem Tiefengestein, oberhalb der Inschrift marmornes Medaillon mit Christusbüste. Vor der Stele ein Liegstein aus Marmor, oben mit Palmwedel und Schleife in erhabenen Relief.

Maßnahmen:

Reinigung mit Heißdampf- und Mikrostrahlverfahren. Fugensanierung – auskratzen von loser Fugenvermörtelung danach neu verfugen mit kristallin abbindendem Trasszementmörtel. Nachfassen der Inschrift und Konservierung des Reliefs mit Paraloid.

Die Gesamtkosten in Höhe von Brutto 2.014,67 Euro wurden als Spende übernommen.



Grabmal Koller
Grablage N-A-91

Beschreibung:

Neoklassizistische Wandstele, seitlich mit geschwungener Außenkontur und dreieckigem Giebelaufsatz. Im Zentrum flache, korbbogige Nische, festonbekrönt. Vor der Nische und auf hohem Sockel große Urne mit zwei Putten; oberer Putto hält Schrifttafel, unterer einen Schädel und eine Fackel.

Maßnahmen:

Heißdampfreinigung der gesamten Denkmalteile sowie partielle Entfernung von Krusten mittels Partikelstrahlverfahren; Konservierende Kittungen und Rissversorgung an den Denkmalteilen, Fugensanierung;
Konservierung der Marmoroberflächen (Putti / Vasen) mit 3%igem Paraloid.
Naturwissenschaftliche Voruntersuchung wie z.B. Zustandserfassung der Marmorpartien durch tomografische Ultraschalllaufzeitanalyse sowie Begleitung und Empfehlung der Sanierungsmaßnahmen.

Die Gesamtkosten in Höhe von Brutto 10.124,04 Euro wurden als Spende übernommen.



Zusätzlich zu diesen Maßnahmen konnten aus dem Haushalt 2014 noch 2 weitere Grabdenkmale saniert werden. Außerdem wurden noch 4 weitere Grabdenkmale aus dem Jahr 2013 fertiggestellt.

Alter Nördlicher Friedhof

Spendenunterstützte Restaurierungsmaßnahmen

Historische Wandbrunnen

Beschreibung:

Die 3 Brunnen sind wohl um 1870 entstanden. Zwei Brunnen stehen an der Mauer zur Adalbert Straße, einer steht an der Mauer zur Zieblandstraße. Sie bestehen jeweils aus einem Granitbecken und einem oberen aufwändigen, mit Säulen, Ornamenten, Dach und Gesims versehenen Aedikula-Aufbau aus Molasse Sandstein. Die Reliefs mit biblischen Darstellungen (Daniel in der Löwengrube, Erweckung des Lazarus, Jonas mit dem Wal,) bestehen aus Auerkalk. Die Höhe beträgt 4,50 m.

Maßnahmen:

Zeichnerische Aufnahme der Brunnen mit Skizzen, maßstäblichen Zeichnungen und Plänen. Naturwissenschaftliche Untersuchungen sowie statische Untersuchungen zur Standsicherheit. Restauratorisch und konservatorische Sanierung von Sandstein, Granit und Auerkalk (Reliefs), sowie statische Sicherung der Säulen.

Ergänzung und Ertüchtigung der Blechabdeckungen;

Die denkmalpflegerischen Maßnahmen waren sehr aufwändig und umfangreich.

Die Gesamtkosten betragen 43.018,50 Euro, hiervon wurden von der Stiftung Straßenkunst der Stadtparkasse München 15.000,- Euro als Spende übernommen. Vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege wurde die Maßnahme mit 12.500,- Euro bezuschusst.

Brunnen 1:
„Daniel in der Löwengrube“



Brunnen 2:
„Erweckung des Lazarus“



Brunnen 3:
„Jonas mit dem Wal“



Grabmal der Französischen Soldaten

Grablage: 7-10-2/3

Beschreibung:

Von der französischen Regierung im Jahr 1876 errichtetes Grabmal für 193 französische Soldaten, die im Krieg 1870/71 in deutschen Lazaretten verstorben waren.

Das Grabmal – aus Kalkstein - hat die Gestalt einer symbolhaft abgebrochenen Säule und wird oben von einer kleinen Urne bekrönt.

Maßnahmen:

Abbau des gesamten Denkmals, Erstellen eines neuen Fundamentes, reinigen des gesamten Denkmals mittels Partikelstrahlverfahren. Konservierende Kittungen und Rissversorgung an den Denkmalteilen, Nachfassen der Inschrift, Aufbau und Neuverdübelung der Denkmalteile.

Die Gesamtkosten in Höhe von 2.794,12 Euro wurden als Spende übernommen.

